



UNSERE
LESSONS
LEARNED

INHALT

Warum Jugendpartizipation?	3
Die Jugendpartizipationsinitiative	4
Social-Media-Kampagne	5
Jugend.Politik.Festival	6–9
Online-Umfrage	10
Fazit: Lessons learned aus Jugendsicht	11
Impressum	12

Die hier wiedergegebenen Erkenntnisse haben der Lernort Stadion e.V. und die DFL Stiftung im Zuge einer Initiative zur Jugendpartizipation gesammelt, die auch vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt wurde. Sie wurden aufbereitet, damit auch andere Organisationen, die mit und für Jugendliche tätig sind, aus unseren Erfahrungen lernen können, wie man Jugendliche gut einbinden und in Aktion bringen kann.

Warum Jugendpartizipation?

Partizipation trägt zur Stabilität einer Demokratie bei und wirkt sich positiv auf die Gesellschaft aus.

Sich eine eigene Meinung zu bilden und sie in Diskussionen einzubringen, andere Haltungen zu akzeptieren und Kompromisse zu schließen sind insbesondere für junge Menschen wichtige Schlüsselkompetenzen. Sie sind die Voraussetzung für ein **gutes Miteinander in einer Gesellschaft**. Jugendliche beklagen jedoch insbesondere während der Corona-Pandemie, dass sie sich oftmals nicht ausreichend gehört und einbezogen fühlen:

- 65 Prozent¹ der befragten Jugendlichen gaben an, dass ihre Sorgen in dieser Zeit eher nicht oder gar nicht gehört werden.
- 58 Prozent¹ der Befragten waren der Meinung, dass Politiker*innen die Situation der Jugendlichen nicht wichtig sei.

Die **Beteiligung Jugendlicher** an Fragen, die sie betreffen, führt zu Erfahrungen der Selbstwirksamkeit.² Zudem können Jugendliche wertvolle Ressourcen, Kompetenzen und Ideen einbringen und so an positiven gesellschaftlichen Veränderungen mitwirken.



¹ Andresen, S. et al. (2021): Das Leben von jungen Menschen in der Corona-Pandemie. Erfahrungen, Sorgen, Bedarfe.

² Deutscher Bundesjugendring (2017): Mitwirkung mit Wirkung! Wo – Wie – Warum Jugendbeteiligung?

Die Jugendpartizipationsinitiative

Initiiert wurde #TeamDemokratie vom politischen Bildungsprogramm Lernort Stadion, das sich an junge Menschen aus überwiegend bildungsbenachteiligten Milieus richtet.

Ziel der Initiative war es, Jugendlichen demokratische Werte näherzubringen und sie zu ermutigen, sich aktiv am gesellschaftlichen Diskurs und Leben zu beteiligen. Der Lernort Stadion e.V. motivierte Jugendliche mit der **Jugendpartizipationsinitiative #TeamDemokratie** dazu, sich politisch einzubringen und zu einer offenen und vielfältigen Gesellschaft beizutragen. Unterstützt wurde er dabei von der **DFL Stiftung** und dem **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**.



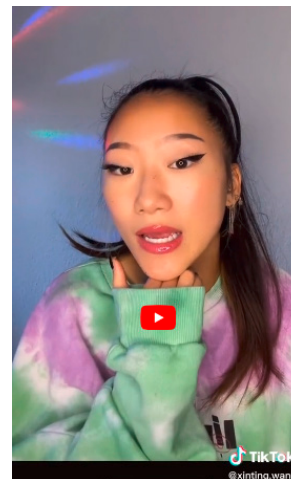
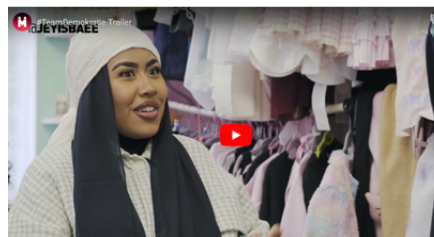
Social-Media-Kampagne

Sechs Influencer*innen waren Teil von #TeamDemokratie. Sie warben in Videos für eine offene und vielfältige, liberale Gesellschaft.

Die Influencer*innen Jeyisbaee, Matondo, Willy und Vincent, Why Nils sowie Xinting Wang adressierten in ihren **Communitys** in mehreren Videos über zwei Monate Themen wie Fake News, soziale Gerechtigkeit, mentale Gesundheit oder Rassismus. Ziel war es, das Interesse junger Menschen an gesellschaftlich relevanten Themen im Zuge der Bundestagswahl 2021 zu wecken und zur Auseinandersetzung damit anzuregen.

Mund aufmachen,
Stellung beziehen
und sich informieren

Jeyisbaee



Erkenntnisse

- Durch Influencer*innen können viele Jugendliche aus unterschiedlichen Milieus angesprochen werden
- Um Jugendliche zu erreichen, sind Influencer*innen mit großer Reichweite hilfreich
- Kurzfristige Impulse in bildungsbenachteiligten Milieus sind möglich, wenn Themen niedrigschwellig kommuniziert werden
- Aufeinander aufbauende Videos oder weiterführende Angebote (z. B. Workshops, Talks etc.) könnten eine langfristige Wirkung erzielen
- Auf Vielstimmigkeit und Diversität achten, um ganzes demokratisches Spektrum und Gesellschaft abzubilden
- Multi-Themen-Kampagnen sind kompliziert: monothematische Ansätze leichter zu verstehen
- Durch eine enge Beziehung zu Influencer*innen und einen längeren Kommunikationszeitraum ist eine größere Reichweite und Thementiefe möglich

Jugend.Politik.Festival

Über mehrere Monate gestalteten und organisierten elf Jugendliche aus ganz Deutschland die Veranstaltung mit und wurden dabei intensiv durch Lernort Stadion begleitet. Im Hamburger Volksparkstadion nahmen mehr als 100 Jugendliche am erarbeiteten Programm teil und beschäftigten sich mit demokratischen Werten, Teilhabe und Empowerment.



Erkenntnisse

- Jugendliche arbeiten gern in Workshops
- Partizipation ist in der Planung und Durchführung von Veranstaltungen möglich
- Die Akquise der Teilnehmenden ist für Beteiligungsformate entscheidend
 - Akquise über Kanäle der Jugendlichen (z. B. Instagram) funktioniert
 - Mundpropaganda ist zur Ansprache Jugendlicher wichtig, weil das Vertrauen in der Peergroup groß ist
 - Diversität ist für Teamprozesse wichtig → über verschiedene Kanäle nach Jugendlichen „suchen“
 - Absprunquote einkalkulieren → zur Vermeidung direkten und persönlichen Kontakt schnell aufbauen
- Formate und Werkzeuge müssen sich an der Lebenswelt der Jugendlichen orientieren
 - Beteiligung braucht Begleitung → enger Kontakt zwischen Ansprechpersonen und Jugendlichen ist wichtig
 - Jugendliche weder überfordern noch unterschätzen
 - Orientierung am Alltag der Jugendlichen → Termine vor Festlegung am besten mit Jugendlichen abstimmen
 - Online-Prozess bietet Chancen und Herausforderungen → Zugang meist niedrigschwelliger, aber technische Hürden; gute methodische Vorbereitung von Online-Treffen erforderlich

Jugend.Politik.Festival

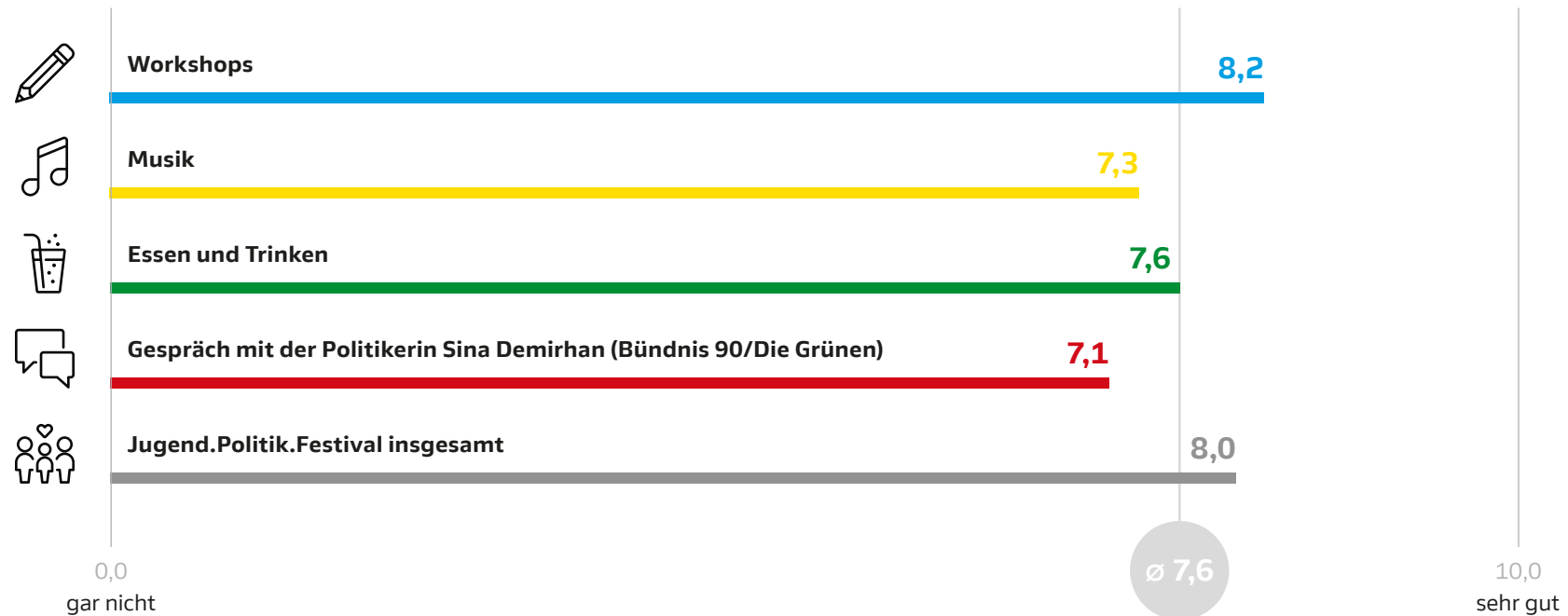


Erkenntnisse

- Flankierendes Erwartungsmanagement ist wichtig
 - Erwartungen abklopfen
 - Definition gemeinsamer Ziele
 - Erwachsene sind potenzielle Störfaktoren → Erzeugung von Leistungsdruck
 - Verbindlichkeit und Einhaltung von Vereinbarungen und Versprechen sind elementar
- Kommunikation muss auf Augenhöhe stattfinden
 - Niedrigschwellige Kommunikation → keine zu langen, komplizierten Nachrichten
 - Kommunikation auf Kanälen der Jugendlichen → z. B. via WhatsApp-Sprachnachricht
 - Es sollte viel Zeit für die Kommunikation eingeplant werden
- Man muss Möglichkeiten zum Dialog und zur Beteiligung schaffen
 - Es braucht Räume für die Gedanken und Ideen der Jugendlichen → zeigt und erzeugt Wertschätzung
- Es braucht Mut zur Beteiligung der Jugendlichen und zur Umsetzung ihrer Wünsche
 - Nicht ernst genommene Anliegen und Wünsche demotivieren Jugendliche
 - Flexibilität ist wichtig

Wie hat dir das Jugend.Politik.Festival gefallen?

Die Jugendlichen, die am Jugend.Politik.Festival teilgenommen haben, zogen ein positives Fazit. Insbesondere die offenen und inspirierenden Diskussionen in Workshops kamen gut an. Die Themen, die den Teilnehmenden am wichtigsten waren, schrieben sie auf ein selbstgestaltetes Shirt und übergaben dieses an eine Vertreterin des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Zudem dokumentierten sie die Workshops.



Umfrage unter 100 Jugendlichen, die am Jugend.Politik.Festival teilgenommen haben

Reaktionen Jugend.Politik.Festival

spannend

überraschend

Ich finde es wichtig, mich mit anderen Jugendlichen über das Thema Politik auszutauschen und andere Meinungen und Sichtweisen kennenzulernen

Marie

Ich will etwas bewirken und auf Themen aufmerksam machen, die man im Alltag übersieht. Deshalb bin ich bei #TeamDemokratie dabei

Neo

Ich finde es richtig, dass Jugendliche, die Zielgruppe des Festivals sind, diese Veranstaltung planen

Rajbir

interessant

außergewöhnlich

Austausch

War alles super, aber leider ein bisschen kurz

super

inspirierend

Adios, danke für den mega-nicen Tag

aufregend

politisch

Online-Umfrage

Im Rahmen der Jugendpartizipationsinitiative #TeamDemokratie wurden Jugendliche nach ihrer Meinung zu verschiedenen Themen gefragt. 438 von ihnen haben die Online-Umfrage vollständig beantwortet. Die wichtigsten Erkenntnisse, die den Antworten der Jugendlichen zu entnehmen waren, sind hier nachzulesen.



Klima

95 % der Jugendlichen ist Umwelt- und Klimaschutz wichtig für ihren Alltag.

77 % wollen öfter vegetarisch essen.



Politische Teilhabe

78 % wünschen sich, dass Jugendliche mehr Möglichkeiten haben sollten, sich politisch einzubringen.

61 % finden, Jugendliche sollten schon ab 16 Jahren wählen dürfen.



Gerechtigkeit

99 % stimmen der Aussage zu: Alle Menschen sollten das Recht haben, ohne Anfeindung so leben und lieben zu können, wie sie wollen.

95 % rufen die Regierung direkt dazu auf, mehr gegen Diskriminierung zu unternehmen.



Pandemie

92 % finden, dass während der Pandemie zu wenig für sie getan wurde.

74 % sagen, dass sich die Corona-Pandemie mit Lockdown, Kontaktbeschränkungen und ohne Schulbesuch negativ auf ihre psychische Gesundheit ausgewirkt hat.

Lessons learned aus Sicht der Jugendlichen

#TeamDemokratie gab Jugendlichen über mehrere Monate die Möglichkeit, die Initiative mitzugestalten und sich in gesellschaftliche Diskussionen einzubringen. Unter anderem haben sie das Jugend.Politik.Festival (Seite 6 ff.) mitorganisiert und im Rahmen einer Online-Umfrage (Seite 10) ihre Meinung zu wichtigen gesellschaftlichen Themen eingebracht.

Akquise Nutze bei der Suche nach Teilnehmenden meine Kanäle

Offenheit Trau dich, mich zu beteiligen – du wirst es nicht bereuen

Formate Beteilige und begleite mich gut, traue mir etwas zu und orientiere dich bei der Planung an meinem Alltag

Erwartungen Lass uns gemeinsam Ziele formulieren und vertraue mir, dass ich sie auch erreichen kann

Kommunikation Sprich meine Sprache

Repräsentation Gib mir Raum und eine Stimme



Jugendliche gestalteten Fanschals mit ihren Wertevorstellungen

Impressum

Verantwortlich

Franziska Fey
Vorstandsvorsitzende DFL Stiftung

Birger Schmidt
Geschäftsführer Lernort Stadion e.V.

Ansprechpersonen

Lars Pauly
T +49 69 3006555-17
E lars.pauly@dfi-stiftung.de

Markus Zwecker
T +49 30 98607987
E markus.zwecker@lernort-stadion.de

Redaktion

Maximilian Türck
T +49 69 3006555-14
E maximilian.tuerck@dfi-stiftung.de

Realisation

Speedpool GmbH
T +49 40 300682-0
E info@speedpool.com

Die Jugendpartizipationsinitiative #TeamDemokratie des Lernort Stadion e.V. wurde vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie der DFL Stiftung gefördert.



DFL Stiftung

Eschersheimer Landstraße 14
60322 Frankfurt am Main
Deutschland
T +49 69 3006555-0
E info@dfi-stiftung.de
W dfi-stiftung.de
@ @dfistiftung
f @DFLStiftung
in DFL Stiftung
▶ DFL Stiftung

*Reg.präsidium Darmstadt AZ:
13-25d04/11-(12)-653
Steuernummer.: 45/250/52356*



Lernort Stadion e.V.

Weserstraße 29
10247 Berlin
Deutschland
T +49 30 98607987
E info@lernort-stadion.de
W lernort-stadion.de
@ @lernortstadion
f @lernortstadion
▶ Lernort Stadion

*Vereinsregister: VR33784B
Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg
Steuernummer: 27/671/56621*